Kleine Mitteilungen.

1.

Zwei bemerkenswerte Fliegenfunde.

I. *Physocephala vittata* Fbr.

Ich fand diese Conopide am 5. Juni 1921 in der Nähe von Greifenhagen bei Vogelsang an blühender Esparsette. Sie fiel mir sofort in dem wimmelnden Leben des Streifnetzes auf und erwies sich später als die seltenere *vittata*, die übrigens auch von Karl bei Stolp erwähnt wird.

II. *Tabanus plebejus* Fall.

Am 31. Juli 1921 machte ich einen Sammelausflug nach Wolfshorst, bei dem ich auch das Hochmoor von Gnageland durchstreifte. Dort fand ich die kleine, weißgrau bestäubte Bremse an kurzrasigem Heidekraut (*Calluna vulgaris*). Meines Wissens ist das der erste für Pommern bekanntgegebene Fund dieser Art.

Beide Fliegen befinden sich jetzt in der Sammlung des Naturwiss. Museums in Stettin. Otto Richter, Stettin.

2.

Papilio podalirius L.

Im ersten Bande der „Abhandlungen und Berichte", Jahrg. 1920, weist Herr Paul Noack auf den Segelfalter hin, von dem Raupen bei Neuendorf auf Wollin gefunden sein sollten. Ich glaube Ursache zu haben, diesen Hinweis zu wiederholen. 1922 legte nämlich der Primaner Meyer mir einen Falter dieser Art vor, der nach seiner Angabe am 26. Juni 1921 am Binower See in der Buchheide gefangen war. Ich habe keine Ursache, an eine absichtliche Täuschung zu glauben, doch liegt es mir fern, aus diesem vereinzelten Funde auf ein Vorkommen des Segelfalters in Pommern zu schließen. Immerhin schien es mir nötig, den Fund bekanntzugeben und dabei zu aufmerksamer Beobachtung des auffallenden Schmetterlings anzuregen.

Otto Richter, Stettin.

3.

Galium cruciata (L.) Scop., ein neuer Bürger der pommerschen Flora.

Auf der „Studienfahrt des Bundes Heimatschutz" durch Hinterpommern vom 3.—6. Juni entdeckte ich an der Strecke

der Kleinbahn bei Kamin-See das Kreuz-Labkraut. Es wächst dort an der Bahnböschung in großer Menge und ist nach Aussage eines Landwirtes schon seit mehreren Jahren vorhanden. Er hielt es, nach der Bestimmung eines Gärtners, für die „gelbe Reseda". (Gemeint soll wohl sein *Reseda lutea,* mit der das Labkraut bezüglich der Farbe entfernte Ähnlichkeit hat.) Nach der „Flora des Nordostdeutschen Flachlandes" von Ascherson und Gräbner, 1898—99, ist *Gal. cruciata* an der Weichsel bei Marienburg und Danzig früher (ob einheimisch?), ehemals auch bei Gerdauen in Ostpreußen beobachtet worden. Wann und wie die Pflanze in das Gebiet des Kreises Schlawe bei Sydow gekommen ist, wird wohl unaufgeklärt bleiben. Nach der Menge des Vorkommens zu schließen, wird das Labkraut sich an der Örtlichkeit halten.

Ernst Holzfuß, Stettin.

4.

Epilobium Gräbneri Rubn.

Während der letzten Kriegsjahre ist aus dem Walde Bialovic ein Weidenröschen bekannt geworden, das von Dr. Rubner unter obigem Namen beschrieben worden ist, und das in verschiedenen botanischen Gärten gezogen wird. Durch Herrn Prof. Bornmüller, Weimar, erhielt ich lebendes Material, setzte es in ein Gefäß und hatte die Freude, daß das *Epilobium* reichlich blühte. Um der Pflanze natürliche Lebensverhältnisse zu geben, habe ich in diesem Frühjahre einen kleinen Bestand nach draußen gebracht, an eine passende Örtlichkeit bei dem Eckerberger Forsthause. Ich gebe dieses „Ansalben" bekannt, um etwaigen Eventualitäten vorzubeugen.

Nach Prof. Bornmüller, in den „Mitteilungen des Thüringischen Botan. Vereins" 1921, ist diese neue Art am nächsten verwandt mit *Epil. confusum* Hauskn. und gehört zur Gruppe der *Nepalenses* (Hauskn. Monogr.), obgleich die beiderends zugespitzten Samen nach der Gruppe der *Palustriformes* hinweisen. Die Stengel sind etwas vierkantig, die Blattstiele laufen etwas (schwach) herab und sind kurz. Die Blätter sind gezähnt und unterseits fast kahl. Die Blüten sind rosafarben und klein.

Ernst Holzfuß, Stettin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Richter Otto, Holzfuß Ernst

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen 70-71